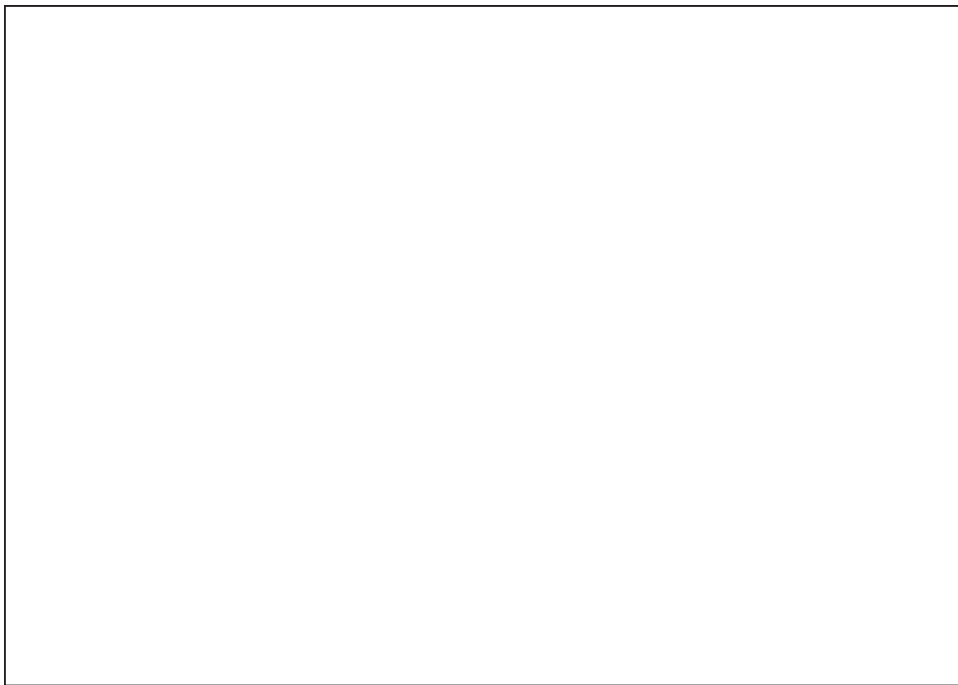


Ein Fest für die Fahrradtrialer

Die Deutschen Meisterschaften in Berlin waren für alle ein tolles Erlebnis – Der Schatthäuser Leon Müller holt den Junioren-Titel

Von Michael Rappe

Heidelberg. Nur selten steht die Sportart Fahrradtrial im Blickpunkt der Öffentlichkeit, obwohl sie häufig spektakulären Sport bietet. Von Fernsehpräsenz konnten die Fahrradakrobaten bisher zumeist nur träumen. Ganz anders war dies bei den deutschen Meisterschaften in Berlin, die im Rahmen der „Finals 2019“ vor dem Jahnsporthaus in Berlin Prenzlauer Berg ausgetragen wurden. Und für die beiden Teilnehmer des MSC Schatthausen wurden sie auch sportlich zu einem großen Triumph. Leon Müller holte sich überlegen den Meistertitel bei den Junioren. „Der Sieg war mein Ziel“, sagte Leon Müller nach seinem Triumph, „aber bei der ersten Sektion war ich schon sehr nervös.“ Er rutschte zweimal weg, schaffte einen weiten Sprung nicht und erzielte lediglich 30 Punkte. Doch auch die Konkurrenten waren nicht frei von Nerven. In der Baumstammsektion zeigte Müller seine Klasse und schaffte als Einziger die komplette Sektion, was ihm 60 Zähler einbrachte. Mit 50 Punkten Vorsprung ging er in den zweiten Durchgang. Dort startete der 17-Jährige wieder mit 50 Punkten und sorgte für die Vor-



Leon Müller vom MSC Schatthausen vor toller Kulisse bei der DM in Berlin. Foto: Billmaier

entscheidung. In der folgenden Baumstammsektion fuhr er erneut überragend und holte die Höchstpunktzahl. Jubelnd

stieg er auf ein Hindernis und ließ sich von den Zuschauern feiern. Müller bezeichnete diese Meisterschaft als den Hö-

hepunkt seiner Karriere. „Die Tribüne war voll, es hat großen Spaß gemacht“, so Müller.

Hochzufrieden war auch Noah Sandritter mit Platz drei bei der Elite. „Nach der Pause durch Schulabschluss und weniger Training bin ich damit zufrieden, zumal es mein erstes Jahr bei der Elite ist“, sagte Sandritter. Der dritte Platz hatte sich früh angedeutet, denn zusammen mit dem Topfavoriten und Welttranglistenzweiten Dominik Oswald und Jonas Friedrich, setzte sich Sandritter schnell ab. „Ich bin gut gestartet, später kamen dann ein paar blöde Fehler“, analysierte der Schatthäuser. Während der Zweikampf zwischen Oswald und Friedrich sehr knapp war, folgte Sandritter mit einigem Abstand. „Der Wettkampf war einfach cool, die vielen Zuschauer, alles wurde im Fernsehen übertragen, unsere Aktionen waren sogar in Zeitlupe zu sehen“, war Noah Sandritter vom Ambiente restlos begeistert.

Ergebnisse, Deutsche Meisterschaft, Elite: 1. Dominik Oswald (MSC Münsstertal) 260 Punkte, 2. Jonas Friedrich (RSC Bretten) 250, 3. Noah Sandritter (MSC Schatthausen) 170.

Deutsche Meisterschaft, Junioren: 1. Leon Müller (MSC Schatthausen) 250 Punkte, 2. Ben Bräuning (BMX-Club Württemberg) 180, 3. Falk Wollscheid (TSF St. Wendeler Land) 170.